



NIEDERSCHRIFT NR. 1

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates am **25.01.2018**

Beginn: 19.30 Uhr, Ende 20.50 Uhr

in 79427 Eschbach, Castellsaal

Anwesend:	Mario Schlafke Michael Isele Dieter Maier Claudia Olczak Michael Riesterer Dr. Wolfgang Burget Lionel Calon Claudia Geisselbrecht Susanne Tegel Manfred Bläse Heiko Schrauber	Bürgermeister GRat GRat GRätin GRat GRat GRat GRätin GRätin GRat GRat	Vorsitzender
Verwaltung:	Elke Müller Sabine Werner	HAL RAL	Schriftführerin
Sonstige:	Architekt Stoll	Büro Höfler & Stoll	Zu TOP 4

Bürgermeister Mario Schlafke begrüßt die Anwesenden zur 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Castellsaal in Eschbach.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gremiumsmitglieder zur Verhandlung durch die Einladung vom 17. Januar ordnungsgemäß geladen wurden. Am 17. Januar wurden Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ortsüblich bekannt gemacht.

Da mit derzeit 11 Gremiumsmitgliedern mehr als die Hälfte der 11 ordentlichen Gremiumsmitglieder zum Sitzungsbeginn anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit grundsätzlich festgestellt.

Als **Urkundspersonen** werden Michael Isele und Manfred Bläse ernannt;

Es bestehen keine Fragen oder Anträge zur Tagesordnung.

Bürgermeisteramt * Hauptstraße 24 * 79427 Eschbach

I. «Feld1»
«Feld3» «Feld6» «Feld4»
«Feld7»
«Feld8» «F10»

Abteilung	Haupt- und Ordnungsamt
Bearbeiter	Elke Müller
Fon	0 76 34 / 5504- 14
Fax	0 76 34 / 5504- 55
E-Mail	mueller@gemeinde-eschbach.de
Web	www.gemeinde-eschbach.de
Facebook	@RathausEschbach

Unser Zeichen 022.30
Ihr Zeichen -
Ihre Nachricht -

Eschbach, 17. Januar 2018

Einladung zur 1. öffentlichen und zur 1. nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 25. Januar 2018

Sehr geehrter «Feld2» «Feld5»,

zu der am Donnerstag, 25. Januar 2018 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Castells stattfindenden öffentlichen und der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates lade ich Sie herzlich ein.

Nach § 34 Abs. 3 GemO sind Gemeinderäte verpflichtet, an der Sitzung teilzunehmen.

Die Tagesordnung und die Beschlussvorlagen liegen dieser Einladung bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mario Schlafke
Bürgermeister

II. z.d.A. *John*

Tagesordnung

Für die am Donnerstag, 25. Januar 2018 um 19.30 Uhr

im Castellsaal stattfindende **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates.

- TOP 1 Einwohnerfragen
- TOP 2 Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan in vorliegender Fassung;
Beschlussvorlage Nr. 2018-002
- TOP 4 Erweiterung der KiTa Arche Noah um zwei Gruppenräume;
Vergabe der Leistungen für die Erstellung eines Zwischenganges zwischen dem Bestandsgebäude und der Containeranlage;
Beschlussvorlage Nr. 2018-005
- TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 6 Anfragen an die Verwaltung
- TOP 7 Einwohnerfragen

gez. Mario Schlafke
Bürgermeister



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 1

Einwohnerfragen

1. Geburtenzahlen in Eschbach

Herr Ulrich Heimann möchte wissen, ob der Verwaltung bekannt sei, wie viele Kinder letztes Jahr geboren und in Eschbach gemeldet seien.

HAL Elke Müller antwortet, dass es etwa 25 Kinder sind, für eine genaue Meldeabfrage bittet sie, am Folgetag anzurufen. Der Zugriff auf die Meldedateien sei vom Sitzungssaal aus nicht möglich.

2. Container KiTa Arche Noah

Auf Nachfrage von Herrn Heimann bestätigt BM Schlafke, dass die Container noch mit einer „Schürze“ verkleidet würden.

3. Außenspielanlage KiTa Arche Noah

Herr Heimann weiß, dass das große Klettergerüst in der KiTa Arche Noah abgebaut wurde und möchte wissen, ob ein Ersatz angedacht sei.

BM Schlafke erläutert, dass der Abbau des Klettergerüsts notwendig gewesen sei, da dieses beim letzten Sicherheitscheck beanstandet wurde. Es sei vorgesehen, die Außenspielanlagen der KiTas insgesamt zu überprüfen, bevor eine Entscheidung über einen Ersatz getroffen wird.

In diesem Zusammenhang möchte Herr Heimann wissen, ob an dem „Hügel“ im Außenbereich der KiTa Arche Noah ebenfalls etwas verändert werde. BM Schlafke verweist auf seine eben gemachten Ausführungen.

4. Verkehrslage Kreuzung Hauptstraße / Bahnhofstraße

Herr Hiß hält die Verkehrslage an der Kreuzung Hauptstraße / Bahnhofstraße für gefährlich und erkundigt sich, wie dort Abhilfe geschaffen werden solle. Seiner Erinnerung nach sei an dieser Stelle einmal ein Kreisverkehrsplatz gewünscht aber aus baulichen Gründen nicht möglich gewesen.

BM Schlafke berichtet, dass die Gemeinde sich an dieser Stelle eine Querungshilfe (Zebrastreifen) wünsche, dass die Anforderungen dafür aber ausgesprochen hoch seien. Er habe in der Dezember-Sitzung bereits ausgeführt, dass der Gemeinderat sich im Laufe des Jahres mit der Verkehrs- und Parksituation insgesamt beschäftigen werde. In diesem Zusammenhang könnten auch solche Maßnahmen diskutiert werden.

5. Bürgersaal im Dachgeschoss des Castells

Herr Hiß erkundigt sich nach dem Sachstand und ob es immer noch Beschlusslage sei, dass in das Dachgebälk ein „Glaskasten“ eingebaut werden soll.

BM Schlafke erläutert, dass die Beschlussfassung im Gemeinderat so erfolgt und damit gültig sei. Er werde an dieser Stelle die Argumente Für und Wider nicht wiederholen. Der Architekt wurde mit der Umsetzung beauftragt und er rechne mit einem Baubeginn im Frühjahr oder Frühsommer – je nachdem, wann die Ausschreibungsergebnisse vorliegen.

Herr Hiss möchte wissen, ob man sich noch immer keine andere Ausführung vorstellen könnte.

BM Schlafke erinnert daran, dass er schon früher erläutert habe, dass die bauliche Ausführung der Dachhaut jetzt keine andere Möglichkeit mehr zuließe – diese Entscheidung hätte zu einem viel früheren Zeitpunkt getroffen werden müssen. Der Gemeinderat habe die Sache mehrfach intensiv diskutiert und werde an seiner Beschlusslage festhalten.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 11.01.2018 wurden folgende nichtöffentliche Beschlüsse gefasst:

- Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 auf Basis der vorgelegten Übersichten zu beschließen.
- Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Stellenplan in der vorliegenden Form zu beschließen.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	902.410

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

1. Beschlussantrag:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

2. Aussprache:

Bürgermeister Schlafke erläutert den Sachverhalt und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2018-002. Er selbst und Rechnungsamtsleiterin Sabine Werner stellen die Eckdaten des Haushalts 2018 anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beige-schlossen ist.

GRat Isele ist der Meinung, dass die Gemeinde in den kommenden zwei Jahren keine nennenswerten Zuführungsraten zu erwarten habe und deshalb die Einnahmesituation der Gemeinde kritisch überprüft und hinterfragt werden müsse.

GRat Dr. Burget ist der Auffassung, dass sehr viele Projekte parallel abzuwickeln seien. Deswegen werde die Umsetzung des vorliegenden Haushalts nicht einfach sein. Er halte auch die inhaltliche Struktur dieses Haushalts für kritisch: die Kostensteigerungen ließen keinen Spielraum, um höhere Einnahmen für Investitionen zu generieren. Generell müsse der Einnahmeseite mehr Bedeutung beige-messen werden. Er bittet, darauf zu achten, dass mögliche Zuschüsse auch beantragt und abgerufen werden. Außerdem sollte für die Jahre 2019 ff frühzeitig ein Konzept erstellt werden, wie langfristige Projekte eingeplant und finanziert werden können.

GRätin Geisselbrecht ist der Auffassung, dass die Erhöhung von Einnahmen für kleine Gemeinden wie Eschbach aufgrund ihrer Struktur generell sehr schwierig sei. Umso wichtiger sei die Feststellung, dass große Projekte auch künftig nicht ausschließlich aus eigenen Mitteln finanziert werden könnten. Ebenso wichtig sei es,

dass diese Projekte gut vorbereitet und zur Struktur der Gemeinde passend gestaltet würden.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

offen: ☒ geheim: ☐

Enthaltungen: 1

4. Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden Form beschlossen.



Gemeinde Eschbach
(Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)



Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018



Zentrale Themen des Haushaltsplans 2018

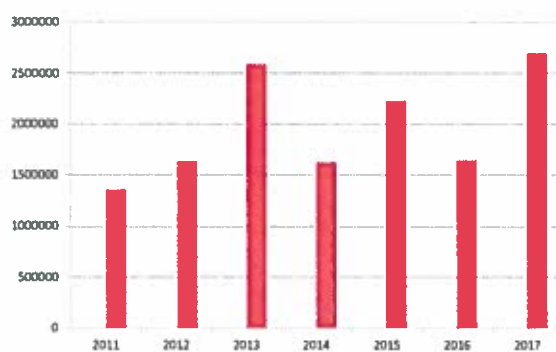


- 1. Die Gute steuerliche Entwicklung hält an**
- 2. Entlastungen durch Bund und Länder sind spürbar und**
- 3. Dieser Haushalt enthält zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Eschbach**

Entwicklung der Gewerbesteuer



Entwicklung der Gewerbesteuer 2011 - 2017



Zentrale Themen des Haushaltsplans 2018



1. Die Gute steuerliche Entwicklung hält an
2. Entlastungen durch Bund und Länder sind spürbar und
3. Dieser Haushalt enthält zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Eschbach

Gesamtvolumen des Haushaltsplans 2018



Einzelhaushalt	Haushaltsansatz 2018 in Euro	Haushaltsansatz 2017 in Euro	Unterschied in Euro
Verwaltungshaushalt	6.870.500	7.388.216	- 517.716
Vermögenshaushalt	1.452.300	617.035	835.265
Gesamtvolumen	8.322.800	8.005.251	317.549

Verwaltungshaushalt 2018



Entwicklung der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen 2014 – 2018

	2014	2015	2016	2017	2018
Grundsteuer A	15.844 €	13.171 €	14.966 €	16.000 €	16.000 €
Grundsteuer B incl. ZV	370.377 €	402.519 €	447.710 €	405.000 €	440.000 €
Gewerbesteuer incl. ZV	1.624.161 €	2.226.185 €	1.644.436 €	2.400.000 €	1.800.000 €
Gemeindeanteil an der EKST	1.089.476 €	1.271.189 €	1.303.906 €	1.348.150 €	1.325.800 €
Gemeindeanteil an der UST	62.806 €	126.862 €	129.752 €	110.000 €	104.800 €
Vergnügungssteuer	26.003 €	46.216 €	51.542 €	38.000 €	40.000 €
Hundesteuer	14.672 €	14.681 €	15.224 €	15.000 €	15.000 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	567.481 €	609.068 €	584.396 €	708.690 €	816.000 €
Investitionspauschale	170.438 €	176.539 €	228.282 €	243.158 €	242.700 €
Leistungen nach dem Fam.leist.ausgleich	89.317 €	101.153 €	104.799 €	108.423 €	108.800 €
Zuweisung für die Kindergartenbetreuung	138.117 €	117.781 €	108.462 €	110.000 €	124.200 €
Zuweisung für die Kleinkindbetreuung	122.471 €	67.863 €	125.870 €	125.000 €	164.400 €
Gesamteinnahmen	4.291.163 €	5.173.227 €	4.759.345 €	5.627.421 €	5.197.700 €

Verwaltungshaushalt 2018



Entwicklung der Ausgaben 2014 – 2018

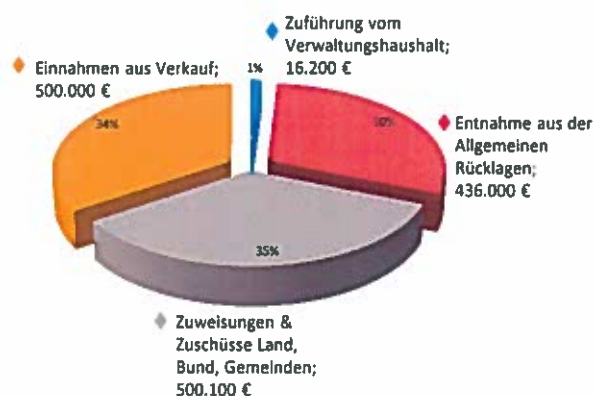
Art der Ausgabe	2014	2015	2016	2017	2018
Gewerbesteuerausgleich an ZV	917.077 €	1.277.066 €	939.343 €	1.342.686 €	1.058.600 €
Gewerbesteuerumlage	329.724 €	433.692 €	315.429 €	500.000 €	352.300 €
Grundsteuer ausgleich an ZV	72.939 €	89.089 €	80.000 €	130.000 €	130.000 €
FAG-Umlage an das Land	558.228 €	611.745 €	619.172 €	682.623 €	656.600 €
Kreisumlage	813.178 €	891.678 €	944.683 €	1.082.573 €	1.048.000 €
Personalausgaben	1.195.737 €	1.286.914 €	1.390.108 €	1.609.255 €	1.720.600 €
Gesamtausgaben	3.886.883 €	4.590.184 €	4.288.735 €	5.347.137 €	4.966.100 €

Im Haushaltsjahr 2018 kann voraussichtlich eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 16.200 Euro erwirtschaftet werden.

Vermögenshaushalt 2018



Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2018



Vermögenshaushalt 2018



Maßnahme		Planansatz 2018
0 Allgemeine Verwaltung	Erwerb von bewegl. Sachen	4.000 €
1 Feuerwehr	Feuerwehr Einsatzkleidung	30.000 €
	Erwerb von bewegl. Sachen	10.500 €
2 Schule	Erwerb von bewegl. Sachen	8.500 €
4 Soziale Sicherung	Sitzbänke für Spielplätze	2.000 €
Kindertageseinrichtungen	Erwerb von bewegl. Sachen	5.500 €
	Maßnahmen St. Anna und Arche Noah	50.000 €
5 Eigene Sportstätten	Sanierung Alemannenhalle	474.300 €
	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (LSP)	30.000 €
6 Bau, Wohnungswesen und Verkehr	Errichtung eines Verkehrsteilers Ortseinfahrt Süd-Bahnhofstraße	80.000 €
	Gehweganlage	85.000 €
	Ausbau Straßenbeleuchtung im Oberdorf	26.000 €
7 Bauhof	Erwerb von bewegl. Sachen	5.000 €
8 Allgemeines Grundvermögen	Baukosten DG Mehrzweckraum	255.000 €
	Möblierung Mehrzweckraum DG	25.000 €
	Platzgestaltung Umfeld Castell	40.000 €
	Erwerb von Grundstücken	250.000 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	Tilgung von Krediten	71.500 €
Gesamtinvestitionen		1.452.300 €

Allgemeine Rücklage 2018



Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Zugang (+) Abgang (-)	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang (+) Abgang (-) im Haushaltsjahr	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	01.01.2017	31.12.2017	01.01.2018		31.12.2018
Allgemeine Rücklage	899.285,52 €	205.170 €	1.104.455,52 €	436.000 €	668.455,52 €

Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage
(§ 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO)

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

2015	6.695.842,68 Euro
2016	6.487.790,08 Euro
2017	7.388.216,00 Euro
Summe	<u>20.571.848,76 Euro</u>
Jahresdurchschnitt	= <u>6.857.282,92 Euro</u>
davon 2 %	= <u>137.145,66 Euro</u>

Stellenplan 2018



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018
Teil A: Beamte

Anlage 14
(Zu § 6 GemHVO)

Leistungsgruppe und Arbeitsbezeichnung	Beschäftigungs- gruppe	Insgesamt	Zahl der Stellen				Zahl der tatsächl. Besetzten Stellen am 30.06.2017	Nachrichtliche Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentscheidungen)
			darunter					
			mit Zulagen	Berufs- schlüssel	Lehr- stellen	Stellen 2017		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Bürgermeister	A15	1				1	1	Künftig wegfallend ab 01.01.2018
gehobener Dienst	A 12	1,6				1,6	1,6	
Mittlerer Dienst	A9 2	0,9				0,9	0,9	
Insgesamt		3,5				3,9	3,6	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen								
Insgesamt (A I und A II)								
Teil B: Beschäftigte								
	TVöD 16	TVöD 13	TVöD 8	TVöD 6	TVöD 5	TVöD 4	TVöD 3	
Insgesamt (B)	0,08	0,6	14	4,2	1	2	3,4	
Beschäftigte insgesamt (A + B) ohne A II								
mit A II	0,08	0,6	14	4,2	1	2	3,4	

Gemeinde Eschbach
(Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Gemeinderat 25.01.2018- öffentlich

Beschlussvorlage: Nr. 2018-002

Aktenzeichen: 902.410

Berichterstatter: RAL Sabine Werner

Anlage: Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018****1. Beschlusshistorie**

Verwaltungsausschuss	Nichtöffentlich	30.11.2017
Verwaltungsausschuss	Nichtöffentlich	11.01.2018
Gemeinderat	Öffentlich	25.01.2018

2. Sachverhalt:

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Gbl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBL. 2016 S.1), hat die Gemeinde für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen, deren Bestandteil der Haushaltsplan ist.

Der vorgelegte Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2018 der Gemeinde Eschbach hat ein Gesamtvolumen von 8.322.800 Euro. Davon entfallen 6.870.500 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 1.452.300 Euro auf den Vermögenshaushalt. Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000 Euro festgesetzt. Die Steuerhebesätze betragen für die Grundsteuer A und B jeweils 340 v.H. und für die Gewerbesteuer 350 v.H..

Im Haushaltsjahr 2018 wird die Gemeinde Eschbach eine geringe Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 16.200 Euro erwirtschaften. Die Mindestzuführungsrate gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO in Höhe der ordentlichen Kredittilgungen (71.500 Euro) kann in diesem Jahr aufgrund der gestiegenen Personalkosten sowie den zusätzlichen Mieten für die Containerelemente im Kindergartenbereich nicht erreicht werden. Diese können jedoch durch die erwarteten Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen „Baugebiet Mühlematten I“ sowie aus den Mitteln der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Die Investitionen im Vermögenshaushalt sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Als größte Investitionen sind die Sanierung der Alemannenhalle mit 474.300 Euro sowie der Ausbau des Dachgeschosses im Castell mit 255.000 Euro enthalten. Die Finanzierung des Vermögenshaushalts im Haushaltsjahr 2018 erfolgt durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, den erwarteten Zuweisungen und Zuschüssen für einzelne Maßnahmen, den Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sowie einer erforderlichen Entnahme aus der Rücklage in Höhe von rund 436.000 Euro.

Die vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 wird Rechnungsamtsleiterin Sabine Werner in der Sitzung detailliert darstellen und erläutern.

Der Verwaltungsausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 11.01.2018 der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 zugestimmt und dem Gemeinderat die Beschlussfassung in der vorliegenden Form empfohlen.

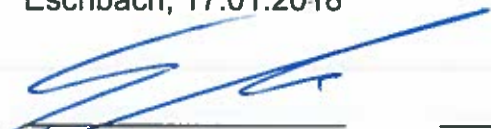
3. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2018.

4. Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Eschbach, 17.01.2018


Mario Schlafke
Bürgermeister


Elke Müller
Hauptamtsleiterin


Sabine Werner
Rechnungsamtsleiterin



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	461.000

TOP 4

Erweiterung der KiTa Arche Noah um zwei Gruppenräume; Vergabe der Leistungen für die Erstellung eines Zwischenganges zwischen dem Bestandsgebäude und der Containeranlage

1. Beschlussantrag:

Der Auftrag für die Herstellung des Zwischenganges wird zum Angebotspreis von 41.216,36 Euro brutto an die Zimmerei Dreyer, Bahnhofstraße 46, Eschbach vergeben.

2. Aussprache:

BM Schlafke erläutert den Sachverhalt und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2018-005. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekten Stoll vom Büro Höfler & Stoll und übergibt ihm das Wort.

Herr Stoll erläutert den Stand der Baumaßnahmen und der aktuellen Kosten anhand einer Präsentation. Mit einem Gesamtkostenrahmen von aktuell 498.634 Euro bewege man sich noch immer in dem Rahmen, der dem Gemeinderat schon früher vorgestellt wurde.

BM Schlafke ergänzt, dass die Gesamtkosten sich durch diese Maßnahme um rund 2.000 Euro erhöhen.

GRat Isele möchte wissen, ob die Ausschreibung nach VOL, bzw. VOB stattgefunden habe und wenn nicht, warum das nicht der Fall gewesen sei. Außerdem hätte zumindest der Verwaltungsausschuss vor der Ausschreibung einen Beschluss darüber fassen müssen. Dann hätte der Verwaltungsausschuss eventuelle noch weitere Firmen empfehlen können.

BM Schlafke berichtet, dass das Verfahren keine vorherige Beteiligung und Beschlussfassung des Gremiums vor der Ausschreibung vorsehe und es auch unüblich sei, dass ein Gremium Empfehlungen für zu beteiligende Firmen ausspreche. Das sei auch in Eschbach bislang noch nicht Usus gewesen. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die jüngst gefassten Beschlüsse zum Bürgersaal im Dachgeschoss des Castells.

Herr Stoll ergänzt, dass es derzeit sehr schwierig sei, überhaupt Firmen zu bekommen, die die Arbeiten ganzheitlich ausführen könnten. Dies sei aber wichtig, um

weitere Verzögerungen wegen Zeitversätzen zu vermeiden. Die Preise wurden selbstverständlich geprüft und mit anderen Projekten abgeglichen. Sie seien realistisch.

GRat Calon möchte wissen, warum nur eine ortsansässige Firma angefragt wurde, schließlich gebe es noch weitere Zimmereien in Eschbach.

Herr Stoll erläutert, dass man Firmen angeschrieben habe, die das „Komplettpaket“ inklusive Brandschutzmaßnahmen anbieten könnten. Hierfür sei in Eschbach nur eine Firma in Frage gekommen.

GRat Calon kann nicht verstehen, warum bei dem geringen Höhenversatz für rund 6.800 Euro Fluchttreppen mit Geländer hergestellt werden müssten.

Das kann Herr Stoll nachvollziehen. Er erläutert, dass diese aufgrund der niedrigen Brandschutzklasse der Container erforderlich würden. Der Brandschutz verlange, dass die Kinder selbstständig den Container verlassen können ohne herunter gehoben werden zu müssen. Aus diesem Grund sei auch die Anbringung von Geländern zur Absturzsicherung notwendig. Diese Geländer seien im Preis enthalten. Eventuell könne man noch eine reduzierte Variante nachverhandeln.

Auf Nachfrage von GR Riesterer bestätigt Herr Stoll, dass die Verkleidung der Container (die „Schürzen“) bereits im Preis für die Container enthalten seien.

BM Schlafke bietet an, nach Fertigstellung einen Vor-Ort Termin mit dem Gemeinderat zu organisieren.

Auf Nachfrage von GRätin Geisselbrecht erläutert BM Schlafke, dass die Kosten im Haushaltsplan abgebildet seien. Aus dem Jahr 2017 stünden noch etwa 22.000 Euro zur Verfügung, der Rest sei in 2018 eingestellt. Darüber hinaus biete der Haushalt 2018 Einsparpotentiale, z.B. beim Zaunbau in der KiTa St. Anna.

GRätin Geisselbrecht ist der Meinung, dass nur noch bis 31. Januar 2018 in das Haushaltsjahr 2017 gebucht werden könnte. RAL Sabine Werner erläutert hierzu, dass das Haushaltsjahr noch nicht geschlossen sei, so dass Buchungen, die das Jahr 2017 betreffen, auch dort noch vorgenommen werden könnten.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

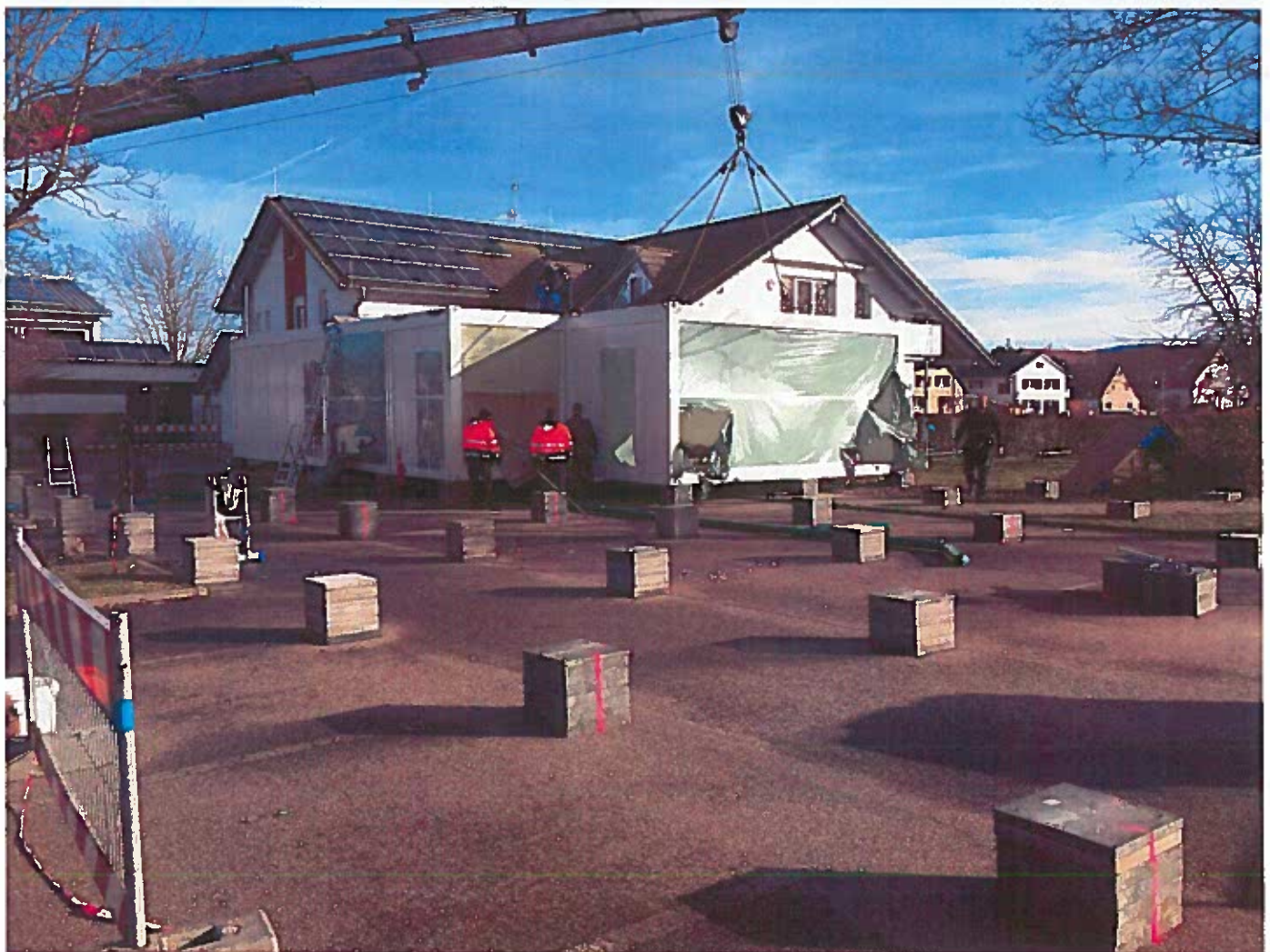
offen: ☒ geheim: ☐

Enthaltungen: 1

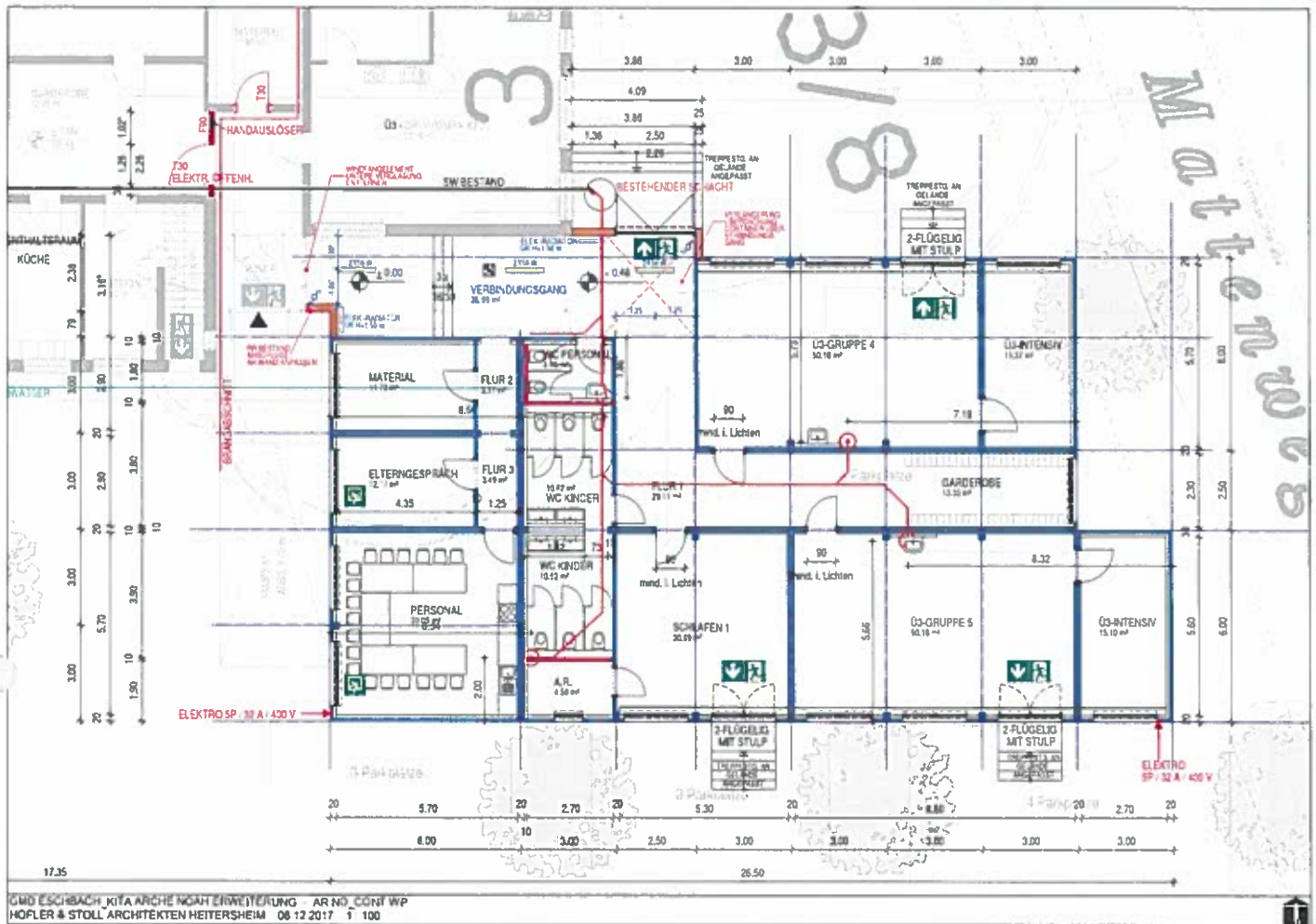
4. Beschluss:

Der Auftrag für die Herstellung des Zwischenganges wird zum Angebotspreis von 41.216,36 Euro brutto an die Zimmerei Dreyer, Bahnhofstraße 46, Eschbach vergeben.









Bauvorhaben:

Kindergarten Arche Noah Mattenweg 3, 79427 Eschbach
- Erweiterung um 2 Gruppenräume, Kinder-WCs,
Personal-, Besprechungs- und Materialraum
in Containerbauweise

Bauherr:

Gemeinde Eschbach vertr. d. BM Schläpke,
Hauptstraße 24, 79427 Eschbach

KOSTEN FÜR AUSFÜHRUNG GEMÄSS

- Aufstellung der jährlich zu erwartenden Kosten

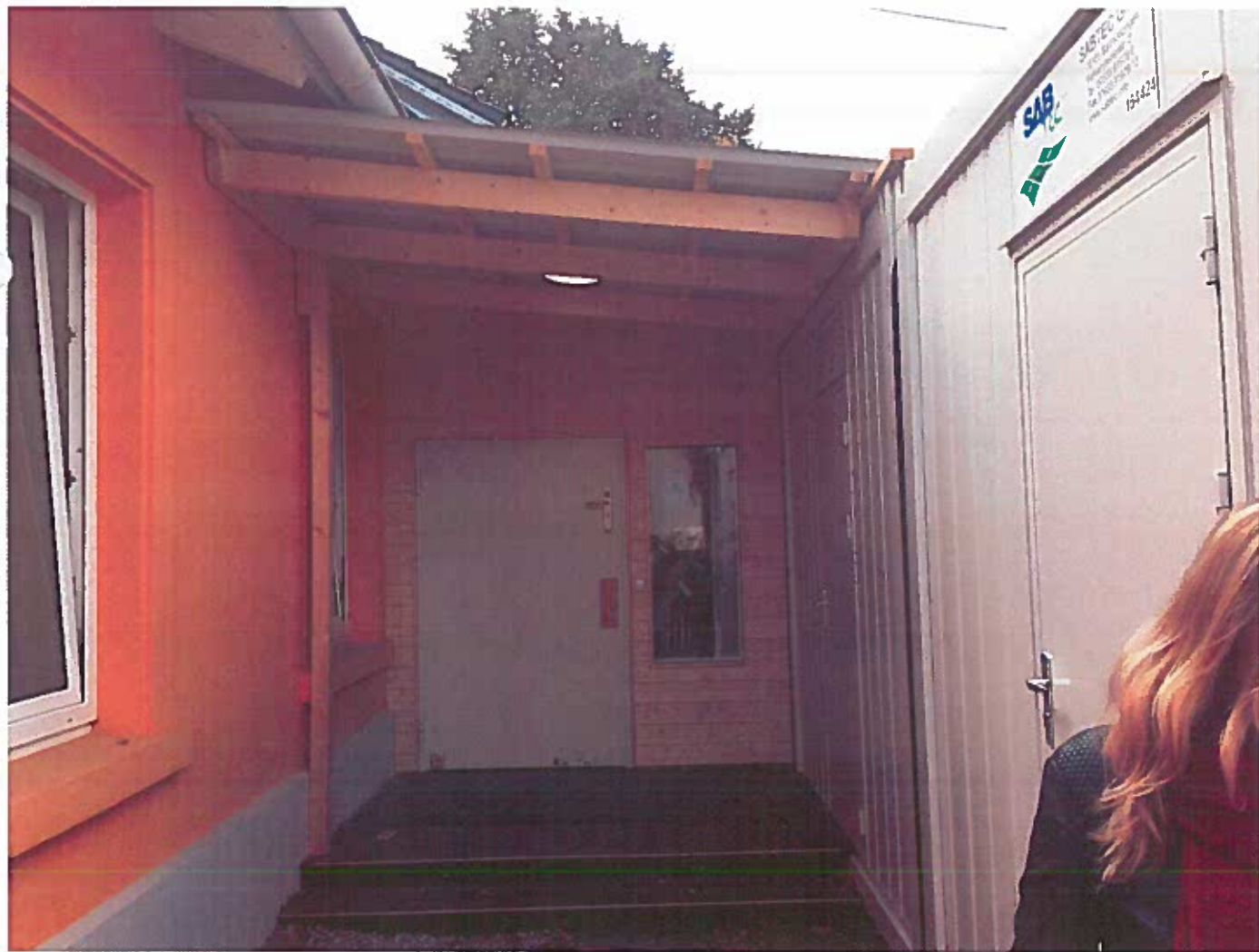
KOSTEN FÜR AUSFÜHRUNG GEMÄSS									
</									

Bauvorhaben:
Erweiterung um 2 Gruppenräume, Kinder-WCs, Personal-, Besprechungs- und
Materialraum in Containerbauweise
Kindergarten Arche Noah Mattenweg 3, 79427 Eschbach

Bauherr:
Gemeinde Eschbach vertr. d. BM Schlatke, Hauptstraße 24, 79427 Eschbach
KOSTENVERGLEICH ZU GRS 25.01.2017

ARCHE NOAH CONTAINER FÜR 3 JAHRE			
Gewerke	geschätzte Kosten vom 6.11.2017	Kosten nach Angebot oder Abrechnung	
Container für 36 Monate	366.139,00	366.139,00	
Tiefbau, Versorgung Tiefbau, Gelände etc.	11.900,00 € 4.165,00 €		
Summe Tiefbau	16.065,00 €	13.162,00 €	
Funkvernetzte Rauchmelder ca. 12 Stück.	3.570,00 €	2.000,00 €	
Verbindungsgang (Windfang)	29.750,50 €		
Verbindungsgang (Windfang)	1.130,50 €		
Regenfallrohr	595,00 €		
Angebot	41.216,00 €		
Einsparung Wiederverwendung Tür und Vgl. St. Anna	4.300,00 €		
Summe Verbindungsgang	31.476,00 €	36.916,00 €	
Brandschutz	3.570,00 €	11.207,00 €	
Rückbau pauschal (gem. Kostenschätzung)	5.950,00 €	5.950,00 €	
Reifungsweg Pläne und Feuerlöscher (gem. Kostenschätzung)	4.760,00 €	4.760,00 €	
Kosten gesamt	431.530,00 €	440.134,00 €	

ALLGEMEINE ARBEITEN KG 300 + 400				einmalige Kosten brutto	2017 brutto	2018 brutto	2019 brutto	2020 brutto
210 Räumen der Fläche (Hecke, Bank, Zaun, Pflanzbeete)				Bauhof	Bauhof			
210 Demontage Geländer, Schld. etc. am Eingangsrand				Bauhof	Bauhof			
410 Verlegung Regenfallrohr				595,00 €	595,00 €			
410 Tiefbau für Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom, Abwasser von Norden / Sporthalle inkl. Asphaltarbeiten auf dem Parkplatz				11.900,00 €	11.900,00 €			
456 Vernetzte Rauchmelder				3.570,00 €	3.570,00 €			
300 Herstellen des Verbindungsgangs mit Boden, Wänden, Unterabdeckung des vorhandenen Dachüberstands im F30, Türe in Außensiebbereich, Beleuchtung, Heizung				29.750,50 €	29.750,50 €			
300 Öffnen Windfangverglasung seitlich zu Überdachung				1.130,50 €	1.130,50 €			
300 Bézung Brandabschnitt				3.570,00 €	3.570,00 €			
Gesamtkosten Allgemeine Arbeiten KG 300 + 400				50.518,50 €	50.518,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nebenkosten (z.B. Arch., Stat., Brandsch., Geldwesen) KG 700	20,00%			10.103,10 €	10.103,10 €	- €	- €	- €
Gesamtkosten ALLGEMEINE ARBEITEN KG 300 + 400				60.621,60 €	60.621,60 €	- €	- €	- €
KOSTEN AUSSENANLAGE UND EINRICHTUNG (KG 500 + 600)				einmalige Kosten brutto	2017 brutto	2018 brutto	2019 brutto	2020 brutto
500 Anpassung Gelände				4.165,00 €	4.165,00 €			
500 Rückbau und Wiedherstellung Gelände				5.950,00 €				5.950,00 €
611 Möblierung Teesküche Personalraum				2.760,00 €				
619 Feuerwehrräume, FVW-RW-Pläne				4.760,00 €	4.760,00 €			
Gesamtkosten Außenanlage + Einrichtung KG 500 + 600				14.875,00 €	8.925,00 €	0,00 €	0,00 €	5.950,00 €
Nebenkosten (z.B. Arch., Stat., Brandsch., Geldwesen) KG 700	0,00%			- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtkosten AUSSENANL. + EINRICHTUNG KG 500+600				14.875,00 €	8.925,00 €	- €	- €	5.950,00 €
SUMME ANGEBOTE CONTAINER BRUTTO				421.060,08 €	31.653,41 €	133.510,86 €	133.510,86 €	122.384,99 €
SUMME ALLGEMEINE ARBEITEN KG 300 + 400 BRUTTO				60.621,60 €	60.621,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
SUMME AUSSENANLAGE UND EINRICHTUNG (KG 500 + 600) BRUTTO				14.875,00 €	8.925,00 €	0,00 €	0,00 €	5.950,00 €
KOSTEN ARCHE NOAH CONTAINER FÜR 3 JAHRE BRUTTO			ohne Pacht Gelände	496.556,68 €	101.197,01 €	133.510,86 €	133.510,86 €	128.334,99 €
Da der Bauantrag noch nicht genehmigt ist, können aus der Baugenehmigung noch Forderungen entstehen, hierfür sollte eine Reserve eingerechnet werden.	8,00%							
					2017 brutto	2018 brutto	2019 brutto	2020 brutto



Gewerke	geschätzte Kosten vom 8.11.2017	Kosten nach Angebot oder Abrechnung
Übertrag Kosten gesamt	431.530,00 €	440.134,00 €
Nebenkosten		
Nönninger		6.000,00 €
Planung		52.500,00 €
Nebenkosten gesamt	65.000,00 €	58.500,00 €
Kosten gesamt + Nebenkosten ca.	496.530,00 €	498.634,00 €

Höfler & Stoll Architekten
25.01.2018

Gemeinderat 25.01.2018 - öffentlich

Beschlussvorlage: Nr. 2018-005
Aktenzeichen: 461.000
Berichtersteller: HAL Elke Müller
Anlage: -



**Erweiterung der KiTa Arche Noah um zwei Gruppenräume;
Vergabe der Leistungen für die Erstellung eines Zwischenganges zwischen dem
Bestandsgebäude und der Containeranlage**

1. Beschlusshistorie

Gemeinderat

Öffentlich

25.01.2018

2. Sachverhalt:

Der Gemeinderat hatte im Jahr 2017 die provisorische Erweiterung der KiTa Arche Noah um zwei Gruppen-, sowie Fach- und Personalräume in Containerbauweise beschlossen.

Die Containeranlage muss durch einen geschützten Zwischengang mit dem Bestandsgebäude verbunden werden, damit die Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte erteilt werden kann. Die Arbeiten für die Errichtung des Zwischengangs sind nicht Bestandteil der Containeranlage und müssen separat beauftragt werden.

Die Zimmerei Dreyer aus Eschbach hat am 16. Januar 2018 ein Angebot in Höhe von 41.216,36 Euro brutto abgegeben. Weitere Angebote liegen nicht vor.

In der Kostenaufstellung vom 25.10.2017 für die Entwurfsplanung waren für die Herstellung des Verbindungsgangs 29.750 € brutto und für die Öffnung des Windfangs 1.130,50 € brutto, in Summe 30.880,50 € brutto, veranschlagt.

Die Herstellung von Außentreppen mit dazugehörigen Geländern (Fluchtwege) war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Diese Treppen werden notwendig, weil die Containeranlage auf den Geländehochpunkt Rücksicht nehmen muss. Somit liegt das Bodenniveau der Containeranlage ca. 50 cm höher als das Niveau im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes und muss durch Treppen ausgeglichen werden.

Diese Außentreppen sind im Angebot der Firma Dreyer mit insgesamt 6.788,95 € brutto enthalten.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Unter Berücksichtigung der Kosten für die zusätzlich notwendig werdenden Treppen liegt das Ergebnis der Ausschreibung rund 3.500 Euro höher als die Kosten-schätzung der Entwurfsplanung aus dem Jahr 2017. Im Rahmen der Abstimmung

mit dem Brandschutzbeauftragten wird derzeit noch geprüft, ob Einsparungen durch brandschutztechnischen Kompensationsmaßnahmen möglich sind, um diese Kosten auszugleichen.

4. Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Herstellung des Zwischenganges wird zum Angebotspreis von 41.216,36 Euro brutto an die Zimmerei Dreyer, Bahnhofstraße 46, Eschbach vergeben.

Eschbach, 17.01.2018



Mario Schlafke
Bürgermeister



Elke Müller
Hauptamtsleiterin



Sabine Werner
Rechnungsamtsleiterin



NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Vermessungsarbeiten der Bahn am Gleiskörper

BM Schlafke teilt mit, dass die in der vergangenen Sitzung von Herrn Haffner angesprochenen Vermessungsarbeiten von der Bahn im Zusammenhang mit Grundlagenermittlungen und Bestandseinmessungen zum Ausbau der Rheintalschiene beauftragt worden seien. Dies gehe aus einer Mitteilung der Bahn per eMail vom 21.12.2017 hervor.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 6

Anfragen an die Verwaltung

Verschmutzungen durch Grünpflegearbeiten am Bahndamm

GRätin Tegel teilt mit, dass die Verschmutzungen nach den Grünpflegearbeiten der Bahn inzwischen unzumutbar seien. Der Abraum werde durch die Regenfälle auf den Radweg Richtung Heitersheim gespült und würden inzwischen auch den Radverkehr behindern.

BM Schlafke teilt mit, dass der Kontakt zur Bahn bestehe, dass es aber stets ausgesprochen schwierig sei, den richtigen Ansprechpartner zu finden. Die Verwaltung sei an dem Thema dran.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 7

Einwohnerfragen

1. Haushaltsplan 2018

Herr Bregenhorn möchte wissen, ob es richtig sei, dass Verwaltung und Gemeinderat den Haushalt 2018 beschlossen hätten.

Das korrigiert BM Schlafke: die Beschlussfassung über den Haushaltsplan obliege allein dem Gemeinderat.

Herr Bregenhorn möchte wissen, warum der Gemeinderat beim Streichen von Ausgabenpositionen nicht mutiger gewesen sei.

BM Schlafke erläutert, dass das unterschiedliche Gründe habe. Z.B. wolle die Gemeinde sich Zuschüsse für Vorhaben, die sie ohnehin irgendwann durchführen müsse, nicht entgehen lassen. Dies betreffe insbesondere auch die Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm LSP. Um diese Mittel zu generieren und so die Gesamtsituation der Gemeinde zu verbessern, seien seitens der Gemeinde auch entsprechende Ausgaben zu tätigen.

Die Frage, ob auf Fördermittel für den notwendigen Neu-, bzw. Ausbau der KiTas und der Schule verzichtet werden könne, stelle sich erst gar nicht, denn ohne Fördermittel werde man diese Projekte nicht realisieren können.

Der Gemeinderat habe intensiv diskutiert, wo und an welcher Stelle Ausgaben getätigt werden könnten und wo nicht.

2. Außengelände KiTa St. Anna

Frau Rebecca Hobler möchte wissen, von welchem Zaun früher in der Sitzung die Rede gewesen sei.

BM Schlafke erläutert, dass der Holzzaun um das KiTa-Gelände St. Anna aus Sicherheitsgründen erneuerungsbedürftig sei. Man werde aber prüfen, wie viel Gelände für die KiTa tatsächlich eingezäunt werden müsse, da die Anforderungen an das Außengelände bei einer reinen U3-Betreuung anders seien als bei einer Ü3- oder gemischten Betreuung.

Frau Hobler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Klettergerüst in St. Anna nicht für den U3-Bereich geeignet sei.

Das bestätigt BM Schlafke und erinnert daran, dass er früher in der Sitzung ausgeführt habe, dass die Außengelände der KiTas insgesamt betrachtet würden und Spielgeräte dann auch umgesetzt würden, wenn dies sinnvoll oder erforderlich sei.

3. geplante Neubauvorhaben der Gemeinde

Herr Bregenhorn möchte wissen, welche Neubauten für 2018/19 geplant seien.

BM Schlafke erläutert, dass auf alle Fälle sicher sei, dass die Schule eine Erweiterung benötige. Es sei aber noch nicht beschlossen in welcher Form und an welcher Stelle diese Erweiterung erfolgen könne.

Auf Nachfrage von Herrn Bregenhorn erläutert er weiter, dass er über die zu erwartende Zuschusshöhe für dieses Projekt noch keine Auskunft geben könne, denn man habe bislang noch keinen belastbaren Kostenvoranschlag.

4. Erweiterung der KiTas

Herr Bregenhorn möchte wissen, welche Schritte als nächstes in welchem Zeitrahmen erforderlich werden.

BM Schlafke erläutert, dass die Containerlösung eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren habe und auch auf diesen Zeitraum angelegt sei. In dieser Zeit müsse eine endgültige Lösung entwickelt und gebaut werden. Er könne aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen machen, wie diese konkret aussehen könnte, denn man trete jetzt erst in die Findungsphase ein.

Herr Bregenhorn legt Wert darauf, dass der Elternbeirat zu gegebener Zeit mit einbezogen werde.

BM Schlafke versichert, dass alle Beteiligten wie z.B. auch Elternbeirat und KVJS mit in die Planungen einbezogen würden.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	☒
Sitzung:	25.01.2018	nichtöffentlich:	☐
Anwesend:	Bürgermeister und 10 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.

Mario Schlafke
Bürgermeister

Michael Isele

Elke Müller
Schriftführerin

Manfred Bläse

